Neue

historisch-biographisch-artistische

Nachrichten

von

Gelehrten und Künstlern,

auch

alten und neuen adelichen und bürgerlichen Familien
aus der vormaligen Reichsstadt Ulm.

Von

Albrecht Weyermann,

Pfarrer in Wirtingen und Blaichstetten, im kön.
Wirtemb. Oberamte Urach.

Stadtarchiv Ulm
338-2
STADTBIBLIOTHEK ULM

Fortsetzung

der Nachrichten von Gelehrten, Künstlern und andern
merkwürdigen Personen aus Ulm.

Ulm,
In der Stettinischen Buchhandlung.
1829.

2. De [illegible]
monstrata. 4. Jenae, 1727. (Ludwig: [illegible]
1736. Ungedr. Nachr.)

Glockengieser **), **Wolfgang Theophilus**, des Pfarrers Johann Wolfgang Glockengiesers in Hörvelsingen Sohn, geb. 4. Novemb. 1713, studirte in Halle, ward 1741 Stadtphysikus in Ulm, 1749 Garnisonsphysikus und starb 6. Junius 1776. Sein Sohn, Johann Georg Wolfgang Glockengieser, geb. 27. October 1745, studirte von 1766 in Tübingen, graduirte im letzten Orte, wurde 1770 Stadtphysikus in Ulm, 1774 in Geißlingen und starb im September 1793. Diese zween Aerzte schrieben: 1.

---

*) Gilg ist der Vorname und so viel als Egidius; Büchsenmeister war im XV. Jahrhundert ein Ingenieur. (Handschr.)

**) Die Familie lebte schon im XIII. Jahrhunderte in Nürnberg, hatte ihren Namen von der Kunst, die sie trieben, der Geschlechtsname war, nach Doppelmayer, Rosenhard. (Geschichte der Familie Glockengieser, in Horbs Magazin, Nr. IX. S. 212. ꝛc.)

1. Dissert. sistens casum menstrui fluxus anomali animique pathematibus perturbati. pro Gradu Doctoris. 4. Halae. 1741.
2. De praejudiciis et erroribus quibusdam circa usum Acidularum, consuetis inveteratis. 4. Tubing. 1770. (Ungedr. Nachr.)

Glotzeis, Johann Georg, aus Ulm, studirte in